

Nah bei den Menschen

Das Kunstmuseum Bern zeigt zum 100. Todestag von Albert Anker eine grosse Retrospektive über das vielfältige Werk dieses zentralen Schweizer Künstlers. Die Ausstellung greift einige typische Anker-Themen auf und verdeutlicht, dass Anker ein brillanter Maler war. Ergänzt wird die Präsentation mit Videoarbeiten der Berner Performance- und Medienkünstlerin Chantal Michel.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Anker-Schau, die das Kunstmuseum Bern 2007–2008 für vier japanische Museen veranstaltet hat und die dort einen grossen Erfolg verzeichnete. Zu sehen sind Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und Fayencen. Die Ausstellung ist zweifellos ein Höhepunkt im Jahr der Feierlichkeiten rund um den 100. Todestag von Anker.

Photographische Präzision

Anker stellte die Welt mit photographischer Präzision dar. Als Maler war er Zeuge der sozialen Veränderungen seiner Zeit. Ins, ein Ort im Seeland, der im 19. Jahrhundert grosse Entwicklungen durchmachte, war Ankers Heimatdorf. Zeitlebens hat er aktiv am Dorfleben teilgenommen, auch wenn er lange im Winterhalbjahr jeweils in Paris lebte und arbeitete. Häufig dokumentierte er Momente des unbeschwerten Zusammenlebens unterschiedlicher Generationen in der Dorfgemeinschaft. Viele seiner Gemälde zeigen Kinder in der Schule, auf Schulausflügen, beim Lernen oder Spielen. Als Sekretär der Schulkommission in Ins war er mit dem Bildungswesen vertraut. So widerspiegeln seine Gemälde die Entwicklung des Schulwesens der Schweiz und vermitteln ein damals neues Verständnis von Kindererziehung, Bildung und spielerischem Lernen.

Der Mensch im ländlichen Alltag

Anker hat mit viel Empathie Bildnisse der Leute geschaffen, die ihn seinem ländlichen Alltag umgaben. Vor allem seine Kinderdarstellungen sind einzigartig in der Kunst des 19. Jahrhunderts. Anker erfasste das Kind als kleine Persönlichkeit, unabhängig von der Rolle innerhalb seiner sozialen Schicht, Alter und Geschlecht. Die menschliche Präsenz ist auch in seinen Stillleben spürbar u. a. weil die dargestellten Gegenstände vom Gebrauch gezeichnet sind. Ankers Darstellungen sind glaubwürdig und wirken vertraut. Wahrheit und Schönheit stehen bei ihm nicht im Widerspruch. Sein intimer und lichterfüllter Realismus berührt noch heute dank seiner Nähe zum Menschen.

Zeitgenössischer Traum von Chantal Michel

Die Brücke in die Gegenwart wird von Chantal Michel geschlagen. Die Berner Performance- und Medienkünstlerin stellt sich der Herausforderung, eine angemessene zeitgenössische Antwort auf einen Altmeister der Schweizer Kunstgeschichte zu formulieren. Chantal Michel beschäftigt sich schon lange und intensiv mit Anker. Sie selbst begreift ihre Videoinstallation, die sie eigens für die Ausstellung geschaffen hat, als „zeitgenössischen Traum in Ankers Bildwelt“. Ihre Arbeit umfasst sechs Projektionen von insgesamt vierzig verschiedenen Videofilmsequenzen.

Absender/Kontakt: Brigit Bucher, brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 21
Bilder: Grégoire Bossy, press@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 53

Die Ausstellung

Eröffnung: Donnerstag, 6. Mai 2010, 18h30

Kuratorin Albert Anker: Therese Bhattacharya-Stettler

Ausstellungsarchitektur Albert Anker: Ulrich Zickler

Kuratorin Chantal Michel: Kathleen Bühler

Eintrittspreis: CHF 16.-/12.-

SBB RailAway-Kombi:

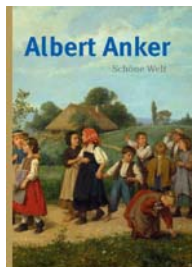


Profitieren Sie von 20% Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt. Das SBB RailAway-Kombi ist am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich. Weitere Informationen unter www.sbb.ch/ausstellungen

Öffnungszeiten: Montag geschlossen / Dienstag 10h-21h / Mittwoch bis Sonntag 10h-17h.
Ab 20.5, Donnerstag jeweils 10h – 21h.

Spezielle Öffnungszeiten: Auffahrt 13.5.2010, 10h – 17h; Pfingsten 23./24.5.2010, 10h-17h

Publikationen



Katalog: Albert Anker – Schöne Welt. Hrsg. Kunstmuseum Bern, mit Textbeiträgen von Therese Bhattacharya-Stettler, Matthias Frehner, Isabelle Messerli. Zahlreiche Farbabbildungen, ca. 300 Seiten. Stämpfli Verlag, Bern. CHF 58.- / **Katalog und Heft:** CHF 80.-



Heft: Sonderdruck Berner Zeitschrift für Geschichte, Heft Nr. 2, 2010 „Ländliche Gesellschaft und materielle Kultur bei Albert Anker“. In Kooperation mit der Stiftung Albert Anker-Haus Ins und dem Kunstmuseum. Bern. CHF 28.- / **Katalog und Heft:** CHF 80.-



Katalog: Chantal Michel – Honig, Milch und erste Veilchen. Eine Auseinandersetzung mit Albert Anker. Mit Texten von Kathleen Bühler und Matthias Frehner. 100 Seiten, gebunden, zahlreiche farbige Abbildungen. Stämpfli Verlag. CHF 29.-

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8–12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

Agenda

Öffentliche Führungen: Sonntag, 11h und Dienstag, 19h

Kinderworkshop während der öffentlichen Führung: „Inestächä, umeschlah“: Sonntag, 15. August und 5. September, 10h30 - 12h. CHF 10.-. Anmeldung: 031 328 09 11. vermittlung@kunstmuseumbern.ch

Guided Tours in English: Tuesday, June 22, 7:30pm, Tuesday, August 17, 7:30pm

Kurs in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bern: Das Irdische Paradies – Edward Burne-Jones und Albert Anker: Mittwoch, 12., 19., 26. Mai und 2. Juni, 15h – 16h. Anmeldung: T 031 320 30 30, info@vhsbe.ch. CHF 80.-

Kurs mit Praxisteil: Albert Anker alt bekannt – neu entdeckt!: Samstag, 15. Mai, 10h30 - 12h30, Dienstag, 8. Juni, 18h - 20h, Samstag, 26. Juni, 10h30 - 12h30. CHF 30.- pro Kursteil exkl. Eintritt. Anmeldung: 031 328 09 11, vermittlung@kunstmuseumbern.ch

Einführungen für Lehrpersonen: Dienstag, 18. Mai, 18h und Mittwoch, 19. Mai, 14h

Im Kino Kunstmuseum: Premiere des Films MEIN ANKER von Renata Münzel: Samstag, 19. Juni, 19h. 18h: Führung durch die Ausstellung, Apéro nach dem Film. CHF 20.-
Reservation: 031 328 09 99

Matthias Brefin erzählt und liest aus den Briefen seines Urgrossvaters Albert Anker: Dienstag, 22. Juni, 18h (öffentliche Führung 19h) und Donnerstag, 12. August, 19h (öffentliche Führung 18h). CHF 16.-/12.-

Ausflug ins Anker-Haus nach Ins: Führung im Kunstmuseum Bern, Carfahrt nach Ins, Führung und Apéro im Anker-Haus, Rückfahrt nach Bern: 17. Juli und 18. August 2010, 13h30-18h. CHF 60.-, Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl: vermittlung@kunstmuseumbern.ch, T 031 328 09 11

Unterstützung Ausstellung Albert Anker:


CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern



a. Bundesrat Christoph Blocher

Unterstützung Ausstellung Chantal Michel:

 **KUNST
MUSEUM
BERN** | **VEREIN
DER
FREUNDE**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE
HODLERSTRASSE 8 – 12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH